

Kinder- & Jugendarbeit



Kinder- & Familienzentrum EMMA

Annastraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900

emma@spielwagen-magdeburg.de



Anja Simon
MA Soziologie, Pädagogik, Psychologie,
Montessori-Pädagogin



Ralf Weigt
BA Soziale Arbeit

Überblick

Das Jahr 2014 war vor allem zum Jahresbeginn von Teamfindungsmaßnahmen geprägt. Als Leitungsteam wurden Ralf und ich weiterhin von Julia Heute unterstützt. Nach Beendigung des 20-wöchigen Praktikums im Rahmen ihres BA-Studiums der Sozialen Arbeit blieb sie uns noch bis September mit 10 Wochenstunden erhalten. Lisa Ludewig und Dietrich Neubert waren für wenige Wochen im Rahmen ihrer Erzieherausbildung in unserer Einrichtung tätig. Auch Katja Wallisch machte im Rahmen ihres Psychologiestudiums ein mehrwöchiges Praktikum bei uns. Im Oktober konnten wir Katja für einige Wochenstunden als kontinuierliche Unterstützung gewinnen. Ebenfalls im Oktober begann auch Martin Müller nach längerem ehrenamtlichem Engagement eine Teilzeittätigkeit in der EMMA. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen ehrenamtlichen UnterstützerInnen, wie zum Beispiel unsere liebe Frau Becker, welche einmal im Monat zum Basteln zu uns kommt. Das Jahr 2014 war ebenfalls geprägt von neuen Veranstaltungen wie unserem Familienlauf, dem Ausbau von Projekten wie Foodsharing, einem Sommertheatercamp für Mädchen aber auch von der Weiterarbeit an etablierten Projekten wie der Jugendfeuergruppe „Feuer & Flamme“, dem Eltern-Kind-Sport und dem Trommelkurs. Die herbstliche Fahrt nach Hermannshagen, unser Kinder- und Familienfest, der Trödelmarkt sowie das Sonntagstheater waren traditionelle Eckpfeiler im Jahresverlauf.

Wochenstruktur

Neben verschiedenen Höhepunkten im Jahresverlauf hielten wir für unsere BesucherInnen wöchentliche Angebote bereit. Unsere Krabbelgruppen fanden immer montags und donnerstags von 10-13 Uhr statt. Die Angebote Eltern-Kind-Sport (montags 16-17 Uhr) und Fußball (freitags 16-17 Uhr) fanden in der Sporthalle der Grundschule „Am Glacis“ statt. Ebenfalls montags konnte in unserer Einrichtung getrommelt werden. Von 14.45-15.15 Uhr trafen sich die Kurs-Beginner und im Anschluss bis 16.30 Uhr wurde mit den Fortgeschrittenen das afrikanische Trommeln geübt. Dienstag hieß es immer noch „ab in den Garten“ – das Angebot EMMA's grüner Daumen (14-17 Uhr) versucht in unmittelbarer Umgebung die städtische Natur zu fördern und so wurde der Grünstreifen an der Straße in diesem Jahr belebt. Der Beginn von urban gardening... Am Abend traf sich von 17-19 Uhr die Jugendfeuergruppe „Feuer & Flamme“ zu ihrem Training. Mittwochs wurde gekocht – Kochen für die Seele ab 14.30 Uhr – was durch zahlreiche und regelmäßige Lebensmittelspenden möglich gemacht wurde. Am Jahresende konnten wir einen Töpferkurs starten. Dieser findet seither immer donnerstags von 13.30 – 17.30 Uhr statt. Die Kinderzeit – die



Zeit in der die Tür unabhängig von den Angeboten ALLEN offen steht – war weiterhin montags bis donnerstags von 14-17 Uhr. Zusätzlich wurden in der EMMA Yoga-Kurse immer montags, mittwochs und donnerstags von 18-21 Uhr unter der Anleitung von Bianca Willmann vom Bodhi Tree Yoga durchgeführt. Die Verteilerzeit vom Foodsharing fand zu Beginn des Jahres immer mittwochs und freitags und ab September sogar von Montag bis Freitag statt. Unsere Bastelnachmittage mit Frau Becker fanden immer einmal im Monat statt und der Termin wurde in unserem Monatsplan bekannt gegeben. Das Sonntagstheater präsentierte traditionell immer am ersten Sonntag im Monat ein anderes Stück.

Erste Familienstaffel

Die neuen Projekte

Familienstaffel

Am 18.05.2014 fiel der Startschuss zur ersten Familienstaffel rund um den Schellheimerplatz. Ziel war es, eine Sportveranstaltung für die ganze Familie zu organisieren. Dabei sollte der sportliche Ehrgeiz zwar nicht zu kurz kommen, aber nicht im Vordergrund stehen. In erster Linie sollten alle Spaß an der gemeinsamen Bewegung haben. Die erste Hürde, welche es zu überwinden galt, war die Teamzusammensetzung. Maximal 2 Erwachsene und mindestens drei Kinder waren zusammen zu kriegen. Mitmachen konnten alle Familienmitglieder: Mütter, Väter, Kinder, Großeltern – ob Kleinfamilie oder Patchwork-Familie. Reichte die eigene Familie dennoch nicht aus, konnte sich zusammengeschlossen

werden. Das EMMA-Team half gerne bei vorher eingegangenen Suchanfragen. Dann musste natürlich noch ein fetziger Staffeldname her und schon konnte es losgehen. Neun Staffeln liefen, kamen glücklich ins Ziel und haben die erste Auflage der Familienstaffel zu einem Erfolg werden lassen. Phänomenal bei dieser Veranstaltung war die Unterstützung zahlreicher Lädchen in Stadtfeld, welche tolle Sachpreise und Gutscheine für unsere Tombola zur Verfügung gestellt hatten. Außerdem konnten wir bei der Winterzaubergala mit Herrn und Frau Sowieja von der Grundstücks- und Immobilienservice GmbH Spender begeistern, so dass wir auch eine finanzielle Unterstützung erhielten. Im Team herrschte Einigkeit nach der gelungenen Veranstaltung und so haben wir uns vorgenommen, im kommenden Jahr wieder um den Schelli zu laufen.

Büchertauschbörse

„Ihr habt eure Bücher ausgelesen und seid auf der Suche nach neuen spannenden Geschichten? Oder quillt euer Bücherregal über und ihr möchtet Platz für neue Bücher schaffen und andere mit euren ausgelesenen Büchern erfreuen? Packt eure Schmöcker ein und kommt zur Büchertauschbörse ins Kinder- und Familienzentrum EMMA.“ – lautete der Aufruf zur ersten Büchertauschbörse in unserer Einrichtung. Mitgebracht werden konnten Bücher aller Genres vom Kinderbuch bis zum Märchenklassiker, von Lexika bis zur Fachliteratur, ob Liebesroman, Comic oder Kochbuch – jedes Buch fand einen Platz und so manches auch eine neue Leserin oder einen neuen Leser! In gemütlicher Atmosphäre konnte man sich Zeit nehmen zum Schmökern,

Erzählen und Verweilen. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir von unserer Kollegin Kristin Strähler (Schulsozialarbeiterin). Als generationsübergreifende Veranstaltung brachte dieses Projekt verschiedenste Menschen zusammen und wurde aufgrund der Nachfrage 2014 gleich dreimal durchgeführt.

Foodsharing

Seit Beginn des Jahres 2014 organisiert das Team des Kinder- & Familienzentrum unter Mithilfe von Freiwilligen das Projekt Foodsharing. Im deutschen wird der Begriff „Lebensmittel retten“ verwendet, dieser zeigt klar den Sinn und Zweck des Projektes: Kindern, Jugendlichen und natürlich auch allen Anwohnern soll die Möglichkeit gegeben werden, nicht verbrauchte Lebensmittel zu teilen, anstatt diese verkommen zu lassen. Zudem organisiert die EMMA Kooperationen mit Lebensmittelhändlern, Bäckern sowie Supermärkten, um nicht verkaufte, jedoch genießbare Lebensmittel einzusammeln und kostenfrei und ohne Bedarfsprüfung abzugeben. Neben der Abgabe zu einer Verteilerzeit in der EMMA kommen Kühlschränke an der OVGU sowie vor der EMMA, um Lebensmittel ganztägig abgeben zu können. Gerettetes Obst und Gemüse wird für wöchentliche Kochangebote wie „Kochen für die Seele“ und den täglichen Offenen-Tür-Bereich in der EMMA genutzt. Große Backwarenlieferungen werden als Unterstützung für Flüchtlingsheime sowie an den Kältebus der Obdachlosenhilfe abgegeben. Hierbei werden die freiwilligen des Projektes stets eingebunden und bringen so auch ihre eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten ein. Ziel ist es, in Magdeburg die Verschwendung von



Gerettete Lebensmittel – mehrmals pro Woche abzuholen in der EMMA

Lebensmittel durch Privatpersonen und Lebensmittelhändler zu reduzieren.

Transition Town Magdeburg

Einmal im Monat trifft sich die im Kinder- & Familienzentrum EMMA gegründete Vernetzungsgruppe der Transition Town Magdeburg („Stadt im Wandel“). Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Gedanken wie Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit stadtweit in Form von Aktionen und Projekten zu transportieren. Eine Gruppe von etwa 15 Personen beteiligt sich an der Ausarbeitung von Ideen für urbanes Gärtnern, die Umsetzung von Bürgergärten in Stadtfeld und Magdeburg sowie die Teilnahme der Vernetzungsgruppe an Veranstaltungen, welche ebenfalls den Nachhaltigkeitsgedanken in Magdeburg fördern. Bis zum Ende 2014 konnte so Stadtfelds erster Stadtteilgarten geplant werden. Die Umsetzung beginnt im Frühjahr 2015 mit dem Namen „Stadtteilgarten Sonnenbad in Stadtfeld“. Ebenfalls für das Jahr 2015 geplant ist ein Konzept für die Bepflanzung des Schellheimerplatzes durch die Gruppe. Durch urbanes Gärtnern sollen Kinder, Jugendliche und Bürger jeden Alters auf öffentlichen Plätzen über ökologische Inhalte in soziale Interaktion treten. Eine Erweiterung dieser Projekte auf pädagogische Angebote für Schulen und Kindergärten ist langfristig ebenfalls denkbar.

Afrikanisches Trommelprojekt

Aus dem Angebot des Trommelns für Kinder entwickelte sich aufgrund von nachgefragten von Bürgern aus der Nachbarschaft ein Trommelworkshop für Jugendliche und Erwachsene, welcher 2014 zum Afrikanischen Trommelprojekt entwickelt wurde. Ziel ist es, neben dem Erlernen von Techniken und Rhythmen eine darbietungsreife Performance zu entwickeln, welche bei Festen des Kinder- & Familienzentrums EMMA aufgeführt werden kann. Diese kann mit Tanz der Bauchtanzgruppe einer Teilnehmerin erweitert werden. Da jedoch aufgrund der anfangs hohen Beteiligung von Studenten und der damit einhergehenden Rotation von Teilnehmern konnte erst Ende des Jahres 2014 eine gewisse Konstanz erreicht werden, die zur Erweiterung der musikalischen Fähigkeiten der Gruppe führte.

SoliRADisch – Selbsthilfwerkstatt

Nach der Umsetzung erster Projekte durch das Netzwerk Transition Town Magdeburg entstanden Mitte des Jahres neue Verknüpfungen zur Gruppe „MagdeBewußt“ der BUNDJugend, die sich bei den Netzwerktreffen einbrachte. Ein Projekt, welches ein ehemaliges Angebot der EMMA aufgreift, gründet sich durch diese Kooperation: die Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt „SoliRADisch“. Ein Team von 15 Freiwilligen plant ab Oktober 2014 die Umsetzung mit monatlichen Organisationstreffs. Zugleich wird auf diesen ein Lastenrad



umgebaut, um Werkzeuge und Ersatzteile transportieren zu können. Ab Mai 2015 sollen 2-wöchentliche, stadtweite Angebote starten, die z.B. auf dem Schellheimerplatz, an der OVGU oder der Hochschule Magdeburg Kindern, Jugendlichen, Studenten und Menschen jeden Alters Fähigkeiten vermitteln soll, Fahrräder selbstständig zu reparieren. Erweitert wird das Projekt durch die Möglichkeit, gespendete Fahrräder den Flüchtlingsheimen in Magdeburg zur Verfügung zu stellen und dort ebenfalls das Selbsthilfwerkstatt-Angebot anzubieten. Hier wird die EMMA durch die Polizeidirektion Mitte unterstützt, welche in unregelmäßigen Abständen Fahrräder zur Verfügung stellt. Ziel des Projekts ist die Umsetzung der Werkstatt und die dauerhafte Implementierung in die Angebotsstruktur der EMMA.

Die Feuergruppe „Feuer & Flamme“ bei der Meile der Demokratie

Die Chronologie 2014

Januar

Feuer & Flamme, Babyzeichensprache, Erste-Hilfe-Kurs, Sexualpädagogik

Nach unserer Weihnachtspause starteten wir am 18.01.2014 mit einem Auftritt unserer Jugendfeuergruppe „Feuer & Flamme“ ins neue Jahr 2014. Im Rahmen der Veranstaltungen rund um die Meile der Demokratie in Magdeburg lieferten wir mit einer feurigen Showeinlage einen Beitrag der besonderen Art. Gemeinsam

mit Jugendlichen der Evangelischen Sekundarschule und unter Anleitung von Michi Deike konnten die jungen Feuerkünstler die einstudierten Choreografien dem Publikum präsentieren.

Im Januar konnten auch zwei neue Babyzeichensprachekurse starten, welche durch Dana Rohrpasser angeleitet wurden. Beide Babykurse sind für 5 Eltern mit ihren Kindern ab ca. 6 Monaten und umfassen 12 Treffen. Der Kurs ist pädagogisch aufgebaut und babygerecht strukturiert. Neben der Babyzeichensprache erhalten die Eltern viele Spielideen und Anregungen für den gemeinsamen Alltag mit ihren "Zwergen".

Im Bereich der Erwachsenenbildung hatten wir Eltern und Interessierten die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs für Babys- und Kleinkinder geboten. Dieser fand gut besucht am 25.01.2014 statt.

Unser bereits im Vorjahr gestartete Projekt „Let's talk about SEX...“ unter Anleitung von Linda (Sexualpädagogin i.A.) fand im Januar seinen Abschluss. In einer zusammenfassenden Veranstaltung konnten die Kinder- und Jugendlichen noch einmal auf alle angesprochenen Themen zurückblicken und gemeinsam oder auch für sich allein feststellen, was sie aus der Veranstaltung mitnehmen. Dieses Projekt hat uns gezeigt, dass viele Fragen und Kontroversen vorhanden sind, welche durch die Kinder und Jugendlichen mehr oder weniger konstruktiv hinterfragt werden konnten.

Februar

Sonntagstheater, Französische Märchenstunden, Ideenwerkstatt

Nach der Winterpause konnten wir im Februar am 02.02.2014 mit einem ersten Stück im Rahmen unserer Sonntagstheaterreihe starten. Zu Gast hatten wir Karin Schmitt, die mit dem Stück „Sterntaler“ unsere kleinen und großen ZuschauerInnen begeisterte. Nach alter Tradition und eingeschliffener Gewohnheit findet auch 2014 das Sonntagstheater immer am ersten Sonntag im Monat statt.

Die Winterferien vom 03.02.-12.02.2014 verbrachten wir mit einem Ferienprogramm. Die Öffnungszeit wurde verlängert und das ein oder andere Highlight bzw. zusätzliche Angebot geschaffen.

“Chers enfants, chers parents, laissez-vous séduire par un voyage en contes de fée avec Rose l'éléphante et son ami Louis.” Am 06.Februar zauberten wir französisches Flair in die EMMA. In französischer Sprache werden 20-minütige Lesungen von Märchen und Geschichten gegeben, die zum Mitraten, Nachsprechen, Tasten und Fühlen animieren. An unserem Buffet gab es selbstgemachte französische Leckereien zu genießen – die Crepes kamen bei allen besonders gut an. Die französische Märchenstunde ist eine Initiative des Institut français Sachsen-Anhalt und der Kindertagesstätte „Au Clair de la lune“.



Nachdem es immer wieder zu Diskussionen gekommen war – wie welcher Raum zu nutzen ist und welche Verabredungen beim Aufräumen und Verlassen des Angebots gelten – entschlossen wir uns mit unseren BesucherInnen ins Gespräch zu kommen. Die Ideenwerkstatt war geboren. Und so diskutierten wir donnerstags über geltende bzw. neue Absprachen, Wünsche und Veränderungsvorschläge für ein Miteinander in der EMMA. Das hochgesteckte Ziel einen Konsens zu finden und eventuell sogar zu visualisieren konnte im ersten Durchgang nicht erreicht werden.

März

Foodsharing-Verteilerstation, Büchertauschbörse, Stillgruppe

Im März hatten wir Inga Hartmann zu Besuch mit ihrem Stück „Minka und Bolle“ zu Besuch. Das Sonntagstheater ist gut besucht und die kleinen und großen BesucherInnen genießen die gemütliche Atmosphäre. Neben den Theaterstücken bereiten wir zu jedem Sonntagstheatertermin selbstgemachte Kuchen für unsere Gäste vor.

Ein weiterer Erste-Hilfe-Kurs für Babys und Kleinkinder fand am 15.03.2014 statt.

Die EMMA wird zur Foodsharing-Verteilerstation und bot seit März zweimal wöchentlich die Möglichkeit sich Lebensmittel kostenfrei abzuholen.

Am 22.03.2014 fand die erste Büchertauschbörse in der EMMA statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene brachten, tauschten und nahmen Bücher mit. Das gemeinsame Stöbern machte Spaß und schnell entstanden Gespräche wie: „Hast du das schon gelesen...“

Leider fand im März 2014 die vorerst letzte Stillgruppe im Kinder- und Familienzentrum EMMA statt. Die von Alice Pechauf (ehrenamtliche Stillberaterin) angeleitete Gruppe konnte mangels Beteiligung nicht aufrecht gehalten werden. Sollte erneutes Interesse von Eltern bestehen, werden wir gerne versuchen ein Angebot dieser Art zu reaktivieren.

April

Baby- & Kinderartikelbörse, Osterbasteleien

Am 05. April fand eine kleine Kinder- und Babyartikelbörse in und vor der EMMA statt.

Beim Sonntagstheater „Kasper rettet das Märchenland“ am 06.04.2014 mussten alle kleinen und großen ZuschauerInnen mithelfen den passenden Zauberspruch zu finden.

Die Osterferien 2014 (14.04.-17.04.) verbrachten wir ganz traditionell mit Osterbacken, Suchaktion und Osterbastelei. Natürlich waren wir in den Ferien wieder etwas länger für unsere BesucherInnen da.

Am 26. April 2014 fand ein Babyzeichensprache-Workshop statt. Der Kurs richtete sich an Eltern, Tagesmütter/-väter, BetreuerInnen und Fachpersonal.

Mai

Maifest, Familienstaffel, Tierheim, Upcycling

Wie im vergangenen Jahr wurden wir auch 2014 wieder eingeladen uns am Maifest bei „Vitopia“ im Herrenkrug zu beteiligen. Unter dem Motto „bunte Farben“ konnten sich alle auf einer Malstrasse mit Fingeralfarbe kreativ austoben und es wurden phantasievolle Gesichter geschminkt.

Am 04.05.2014 zeigte Falk Pieter Ulke „Hans im Glück“ beim Sonntagstheater – es war die letzte Veranstaltung vor der Sommerpause. Nach der Veranstaltung gab es sogar noch selbstgeknötete Luftballontiere.

Im Mai begann ein neuer Kurs Babyzeichensprache mit Dana Rohrpasser.

Und wir waren zu Besuch im Tierheim. Angestoßen wurde der Ausflug durch den Wunsch vieler unserer BesucherInnen, ein eigenes Haustier aufzunehmen. Das dies jedoch gut überlegt sein sollte und nicht nur das Streicheln und Kuscheln zu der Versorgung der Tiere gehört, zeigte uns die stellvertretende Leiterin des Magdeburger Tierheims (Rothenseer Straße 79, 39124), Frau Diedrich, auf einem lehrreichen einstündigen Rundgang durch das Tierheim.

„Schuhe an und los!“ Die erste Familienstaffel rund um den Schelli am 18.05.2014 war ein voller Erfolg. Als neues Projekt gestartet fanden wir viel Zustimmung und möchten im kommenden Jahr gerne wieder mit Euch um den Schelli laufen.

Im Mai fand Frau Becker ihren Weg in unsere Einrichtung. Seither ist sie einmal im Monat zum Basteln bei uns. Neben jahreszeitlichen Basteleien und kleinen Geschenken für die Eltern entstand auch Schmuck aus Eierschachteln, also Schmuck aus Abfall – praktisch Upcycling auch wenn Frau Becker diese englischen Begriffe nicht mag.

Juni

Ferienaktionen, Insektenhotel

In den Pfingstferien (02.06.-07.06.) hatten wir neben verlängerten Öffnungszeiten auch wieder verschiedene Ferienaktionen geplant. So wurden zum Beispiel Jonglierbälle selber hergestellt und natürlich an Ort und Stelle auf ihre Jonglierfähigkeit überprüft. Da wir die Sonne auf unserer Seite hatten, konnten wir an einem Tag sogar einen Ausflug ins Carl-Miller-Bad unternehmen und beim Baden toben und entspannen. Mit Frau Becker wurden Wolltiere gehäkelt.

Im Anschluss an die Ferien haben wir ein kleines Projekt gestartet, bei welchem Lisa Ludewig den Hut auf hatte. Ein Insektenhotel sollte entstehen. Erst wurde ein geeigneter Platz gesucht und dann eine Bauskizze angefertigt. Die Materialsuche haben wir mit einem Ausflug auf den Bauspielplatz verbunden. Lehmsteine, Rinde, Holundergehölze, Stroh, dicke Äste... Schnell hatten wir viel Material zum Verbasteln gefunden. Das Highlight an diesem Tag war der

Kirschbaum auf dem verwilderten „Natur zum Anfassen“-Gelände – die selbstgepflückten Kirschen haben einfach wunderbar geschmeckt.

Juli

Familienfest, Büchertauschbörse, Theaterferien, Street-Art, Zirkus Klatschmohn

Das Kinder- und Familienfest der EMMA sollte traditionell, wie in den vergangenen Jahren, auf dem Wiesenteil des Schellheimerplatzes stattfinden. Am 05. Juli 2014 gab es unter bunten Zirkuszelten viele tolle Spiel- und Bastelangebote mit Farben, Knete, Holz, Papier...! Unser Naturastpfad durfte erforscht werden und einem hölzernen Igel mussten noch die Stacheln aufgehämmert werden. Jonglagespielzeug, Riesenseifenblasen und wunderschöne Papierhüte und zusätzlich eine Tombola mit attraktiven Preisen lockten viele BesucherInnen auf unser Fest. An dieser Stelle möchten wir noch ein großes DANKE an unsere Kollegen und Kolleginnen richten, welche uns beim Auf- und Abbau, den Aktionsständen und mit professionellen Fotos, Ideen und Tipps unterstützt haben.

Eine weitere Büchertauschbörse fand am 15. Juli statt. Kurz vor den Ferien und der Urlaubszeit hatte jede/-r die Möglichkeit sich mit der passenden Lektüre einzudecken. Und manch Islandreisende kam tatsächlich zu ihrem Islandroman.

Das Highlight für einige Mädchen der EMMA war unser Theaterferienprojekt in Uthmöden. Der Theaterworkshop wurde gemeinsam mit unserer Kollegin Kirsten Luniak (Schulsozialpädagogin der Schule am Wasserfall) durchgeführt, weitere Unterstützung erhielten wir von Mathias (Psychologe i.A.) und Christina (Theaterpädagogin i.A.). Vom 21.07.-26.07.2014 hatten die zehn 10-14-jährigen Mädchen aus der EMMA und der Schule am Wasserfall die Möglichkeit, gemeinsam eine ereignisreiche Ferienwoche zu erleben, das Landleben zu entdecken, in der Heuherberge zu übernachten und ein eigenes Theaterstück zum Thema „Erste Liebe“ zu entwickeln. Begleitet wurden wir von Anne Scheschonk, die filmisch alles festhielt und einen Dokumentationsfilm zusammenschnitt. Das inklusiv angelegte Projekt wurde durch Aktion Mensch gefördert.

Die Sommerferien starteten mit einem Street-Art-Projekt, bei welchem vergängliche Kunst entworfen und im Umfeld der Einrichtung angebracht wurde. Staunende Blicke beim Anblick eines Geparden auf der Wiese am Schellheimerplatz waren garantiert.

Wie auch im vergangenen Jahr gastierte der Zirkus Klatschmohn in unserer Einrichtung und gab eine gut besuchte Vorstellung vor begeistertem Publikum. Die Freikarten konnten wir an Kinder aus dem Asylbewerberheim in der Freien Straße (Buckau) weitergeben und waren erfreut über die Möglichkeit ihrer Teilnahme.



August

Sommer, Sommer, Sommer

Im August starteten wir in unsere Sommerpause und so blieb die EMMA vom 04.08. bis 15.08.2014 geschlossen. Die restliche Zeit im August nahmen wir die festen Wochenangebote wieder auf. Wenige Kinder kamen in die Einrichtung, so dass wir keine großen Aktionen durchführten. So hatten wir genügend Zeit für Aufräumarbeiten, Vorbereitungen von kommenden Veranstaltungen, Planung von Angeboten (usw.).

September

Rumpelstilzchen, Yoga für Kinder, Trödelmarkt

Nach der Sommerpause gab es am 07.09.2014 das erste Sonntagstheater mit dem Stück „Rumpelstilzchen“ vom Figurentheater Ernst Heiter.

Neu nach den Ferien war ein auf 5 Wochen begrenzter Yoga-Kurs für Kinder. Angeleitet von Bianca Willmann vom Bodhi Tree Yoga konnten die TeilnehmerInnen erste yogische Erfahrung sammeln und natürlich stand die Entspannung im Vordergrund.

Die zweite Auflage des Trödelmarkts auf dem Schelli am 14.09.2014 war auch 2014 ein toller Erfolg. Zum ersten Mal gab es für Kinder die Möglichkeit auch Stände zu besetzen und ihre Sachen zu vertrödeln.

Die Projektwoche Street-Art verwandelte den Schellheimerplatz

Oktober

Dornröschen. Foodsharing – jetzt die ganze Woche, Umbau Werkstatt und Büro, Ferienfahrt

Am 05. Oktober zeigte Inga Hartmann uns ihre Inszenierung von „Dornröschen“ beim Sonntagstheater.

Foodsharing fand jetzt von Montag bis Freitag in der EMMA statt. Personelle Unterstützung erhielt das Projekt von Martin Müller.

Am 17.10.2014 war es endlich soweit: unser Film vom Ferienprojekt „Erste Liebe“ in Uthmöden war fertig und stand zur Vorführung bereit. Alle wurden eingeladen, um beim gemütlichen Beisammensein die erlebnisreiche Ferienwoche nochmal in filmischer Kurzfassung zu durchleben und danach als Erinnerungs-DVD mit nach Hause zu nehmen.

In einer regelrechten Hauruck-Aktion legten wir vom 20.10. bis 24.10. eine Bauwoche ein und es entstand unser neues Büro. Unser neues Büro ist funktionaler, geräumiger und heller und für das ganze Team ein wichtiger Zugewinn. Dafür musste die alte Werkstatt weichen, ist aber in komprimierter und aufgeräumter Variante im ehemaligen Büro neu entstanden. Bis die letzten Details an Ort und Stelle waren sollte es noch einige Zeit dauern.

Mimik, Gestik, Kommunikation – Ausdrucksverhalten beim Hund zu diesem Seminar lud die Hundeschule H.E.R.A. am 25.10.2014 in unsere Einrichtung ein. Eine scheinbar exotische Veranstaltung für uns, doch ging es nicht zuletzt auch um die bessere Verständigung zwischen Kind und Hund.

In den Herbstferien (27.10.-30.10.) ging es gemeinsam mit Kindern aus dem Kinder- und Jugendtreff Mühle und unserem Kollegen Peter Tanner auf Ferienfahrt nach Hermannshagen. Umgeben von einer idyllischen Landschaft mit Schafen, Weiden, Streuobstwiesen, Kühen und jeder Menge frischer Luft, konnten alle mal die Beine baumeln lassen und die ungewohnte Ruhe genießen. Wir konnten die Umgebung bei einer Rallye erkunden, waren im Moor wandern, konnten unsere Füße in die noch viel zu kalte Ostsee stecken und in der angeheizten Draußen-Badewanne entspannen. Ein wunderschönes Erlebnis für alle war die Ernte der letzten herbstlichen Äpfel und das Pressen von eigenem Apfelsaft mit einer alten Handpresse. „So gut schmeckt nur selbstgemachter Saft!“

November

„Kinder sind wunderbar“, Schrote in Flammen, Sternmarsch, Impfkritischer Stammtisch

Steffi Lampe präsentiert uns ihr Stück „Das Tierhäuschen“ am 02. November beim Sonntagstheater.

Seit November trifft sich einmal monatlich der Impfkritische Stammtisch unter Anleitung von Dietmar Fröhlich in der EMMA.

Gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen aus Einrichtungen Magdeburgs, welche im Netzwerk-Süd zusammenkommen, wurde die

„Schrote in Flammen“ gehüllt. Unzählige Lichter wurden gebastelt und in der Schroteanlage zwischen Europaring und Harsdorferstraße aufgestellt und so die Parkanlage in ein mystisches Licht gehüllt. Die Jugendfeuergruppe „Feuer & Flamme“ steuerte einen feurigen Auftritt bei.

Wie im vergangenen Jahr unterstützte unsere Feuergruppe „Feuer & Flamme“ auch den Sternmarsch in Olvenstedt am 28.11. mit einem Auftritt.

Am 14. November 2014 hielt Dr. Hubertus von Schoenebeck seinen Vortrag „Kinder sind wunderbar“ in unserer Einrichtung.

Dezember

Töpfern, Französische Märchenstunden, Stadtfelder Weihnachtsspektakel

Passend zur nahenden Weihnachtszeit zeigte uns das Figurentheater Anna Sophia aus Halle am 07.12.2014 das Stück „Die Abenteuer des Pfefferkuchennes“. Das Sonntagstheater verabschiedete sich mit diesem Stück in die Winterpause.

Unser wöchentliches Angebot konnte durch den im Dezember gestarteten Töpferkurs erweitert werden. Die Kursteilnahme war für alle offen und so fanden sich kleine und große BesucherInnen regelmäßig zum kreativen Modellieren in der EMMA ein. Angeleitet wird der Kurs von Birgit Hösel, welche uns ehrenamtlich unterstützt. Mit unserer Kollegin Kristin Strähler (Schulsozialarbeiterin an der Salzmannschule) starteten wir eine einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit. Sie kommt mit einer Mädchengruppe von 4-5 Schülerinnen regelmäßig zu unserem Kurs.

Zum zweiten Mal in diesem Jahr sind wir Gastgeber für die Französische Märchenstunde. Bei der francophonen Märchenlesung konnten alle ZuhörerInnen ein Kalendertürchen öffnen und so wurden - quasi nebenbei - die französischen Zahlen von 1 bis 24 kennengelernt.

Damit auch in der Winterpause alle mit genügend Lesestoff versorgt sind, veranstalteten wir am 16.12.2014 die dritte Büchertauschbörse in diesem Jahr. Viele Bücher fanden in neue Hände und bei gemütlicher Atmosphäre, heißen Getränken und veganem Kuchen blieben einige Gäste länger als geplant.

Unsere Jugendfeuergruppe „Feuer & Flamme“ wird für einen Auftritt zum Weihnachtsfest in das Kinderheim „Erich Weinert“ eingeladen. Gemeinsam mit den Jugendlichen der Feuergruppe der evangelischen Sekundarschule legten sie einen tollen Auftritt hin.

Das Team der EMMA beteiligte sich gemeinsam mit weiteren Spielwagen e.V. MitarbeiterInnen am Stadtfelder Weihnachtsspektakel. Gemeinsam wurden zwei Marktstände betreut mit köstlichen selbstgebrannten Mandeln, Cupcakes süß & herzhaft, Töpferkunst aus der eigenen Töpferei in der „Mühle“, Chai und veganem Linsencurry. Nach diversen Auftritten konnte die Feuergruppe „Feuer & Flamme“ am



Sonntagstheater – immer mit viel Gedränge und Spaß

19.12. auf der großen Bühne des Wilhelmstedter Weihnachtsmarkts zeigen, was sie drauf hat und zu Recht stolz auf ein erfolgreiches Feuershowjahr zurückblicken.

Arbeitsgruppen & Netzwerke

Das Team der EMMA beteiligt sich regelmäßig an den Dienstberatungen des Spielwagen e.V., welche monatlich stattfinden. Im Spielwagen e.V. existieren je nach Bedarf und Dringlichkeit verschiedene Arbeitsgruppen, welche sich zu einem intensiven Fachaustausch treffen und ergebnisorientiert neue Projekt und Vorgehensweisen besprechen und anstoßen.

AG Alternativbeschulung

Im Februar 2014 bildete sich eine mitarbeiterinterne Arbeitsgruppe, welche ergänzende Projekt zu den bereits in der Stadt Magdeburg vorhandenen Projekten diskutiert, um „schulmüden“ Kindern und Jugendlichen eine wirkliche Alternative zu bieten. Sinnvoll wäre die Entwicklung eines Mix´ an verschiedenen individuellen Angeboten - soziale Gruppenarbeit mit therapeutischem Ansatz. Ein gemeinsames Gespräch mit Herr Beuster (Beratungslehrkraft für Magdeburg) am Ende des Jahres brachte zusätzlichen Aufschluss über die Möglichkeiten und denkbaren weiteren Handlungsschritte. Es sind noch viele Fragen offen, wie eine Begleitung von Kindern und Jugendlichen stattfinden kann, wie der Weg zurück in die Schule gestaltbar ist und letztlich auch wie das finanzierbar wäre.

Auch außerhalb der Einrichtung und des Spielwagen e.V. gibt es verschiedene Arbeitstreffen zum fachlichen Austausch.

AG Familienbildung

Die Beteiligung des Spielwagen e.V. an der AG Familienbildung besteht schon seit einigen Jahren. Die Arbeitsgruppe „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ (Kurztitel: Familienbildung) gem. § 78 SGB VIII besteht aus verschiedenen Vertretern der Stadt, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in städtischer und freier Trägerschaft sowie Institutionen mit dem Schwerpunkt Eltern- und Familienbildung. Am Jahresende wurde durch

den Jugendhilfeausschuss beschlossen eine kontinuierlich arbeitende AG Familienbildung zu konstituieren. Hierzu wurden verschiedene Träger der freien Jugendhilfe und Träger geförderter Maßnahmen, die regelmäßig Angebote nach §16 SGB VIII bereithalten, eingeladen. Das Kinder- und Familienzentrum EMMA beteiligt sich als Vertretung für den Spielwagen e.V. an diesen Treffen.

Netzwerktreffen

Wir sind aktiv im Netzwerk-Süd – einem Zusammenschluss von verschiedenen städtischen Einrichtungen und Einrichtungen in freier Trägerschaft die im Zuständigkeitsbereich des Sozialzentrums Süd liegen. Regelmäßige Treffen dienen dem Austausch von fachspezifischen Informationen aus dem Arbeitsfeld der Einrichtungen und der Vernetzung. Gemeinsam geplante Aktionen im Jahr 2014 waren ein Fußballturnier in der Beimssiedlung für Kinder bis 14 Jahren und das Fest „Schrote in Flammen“.

Besucherstruktur

Unsere Arbeit wird regelmäßig dokumentiert. Nachdem das bis 2013 genutzte Dokumentationssystem Secosoft durch ein neues System ersetzt wurde, sind auch einige Veränderungen in der Dokumentationsweise aufgetreten. Die Tabellen sind übersichtlicher und vereinfachen die Dokumentation. Als Nachteil der Umstellung kann die schlechte Vergleichbarkeit mit den Werten des Vorjahrs angeführt werden. Darüber hinaus ist mit der neuen Dokumentationsweise leider nicht mehr auf einen Blick zu erkennen, welches konkrete Angebot welchen Zuspruch hatte, woraus sich eventuelle wichtige Schlüsse für die Arbeit nicht mehr ableiten ließen. **(Wir haben es dennoch rausbekommen...siehe Tabelle auf der nächsten Seite!)**

Als Kinder- und Familienzentrum halten wir Angebote für Menschen unterschiedlichen Alters, bereit. So erklärt sich auch die - in allen Altersbereichen - gut ausdifferenzierte Angebotsstruktur unserer Einrichtung.

Für die ganz jungen BesucherInnen im Alter von 0 bis 1,5 Jahren und deren Eltern bzw. Begleitung konnten die Angebote Krabbelgruppe, Stillgruppe und Babyzeichensprache-Kurse aus den vergangenen Jahren weiter bereitgestellt werden. Leider konnte die Stillgruppe aufgrund zu geringer Teilnahme nicht mehr stattfinden. Hier werden wir bei entsprechendem Interesse natürlich wieder an einer Reaktivierung arbeiten. Stärker ausbauen konnten wir mit der Kleinkindgruppe und dem Eltern-Kind-Sport den Kleinkindbereich (1,5-5-Jährige). Die weiterhin extrem hohe Anzahl der Teilnehmenden beispielweise beim Kindersport bestätigt uns ein großes Interesse von Eltern an solchen Angeboten. Auch beim Fußball haben wir auf diese hohe Nachfrage reagiert und so gibt es seit 2014 eine Fußballgruppe für die ganz Kleinen.

NutzerInnen unserer Kinderzeit sind vor allem Kinder und Jugendliche im Alter von 8-16 Jahren. Neben einem festen Stamm regelmäßiger BesucherInnen, haben wir auch immer wieder „neue“ Kinder. Wir konnten in diesem Jahr einen Ablösungsprozess der Älteren EMMA-BesucherInnen von unserer Einrichtung beobachten. Die Teilnahme der Älteren konzentrierte sich 2014 fast ausschließlich auf die Jugendfeuergruppe. Bei Projekten wie „Let's talk about SEX“, wo es um Themen rund um die sexuelle Entwicklung ging, oder auch beim Mädchen-Theater-Projekt „Erste Liebe“ konnten wir Angebote schaffen, die ihrem momentanen Interessen entsprachen und so ansprechend wirkten, dass eine Teilnahme möglich war. Bei den 13-16jährigen sind wir zunehmend mit Beratungen und Unterstützung in besonderen Lebenslagen konfrontiert. Dabei handelt es sich, neben der Betreuung von Arbeitsstunden, auch um Praktika-Vermittlung und um unterstützende Angebote bei familiären Problemen.

Generell konnten wir über alle Altersgruppen hinweg einen erhöhten Bedarf im Bereich der Einzelfallhilfen

feststellen, dem wir im Rahmen unserer Möglichkeiten nachgegangen sind. So ergaben sich zeitweise multiple Einzelfälle, deren Bearbeitung auch über das Jahr 2014 hinaus noch Bestand hat. Neben langfristigen Beratungen aufgrund von multiplen Problemlagen gab es auch eine Reihe von Ableistern gemeinnütziger Arbeitsstunden, welche ihren Weg zu uns fanden und betreut werden mussten. Hierbei waren es nicht nur junge Heranwachsende sondern zunehmend auch Erwachsene, welche ihre Arbeitsstunden bei uns ableisteten.

Insgesamt hatte die Einrichtung wie in den

Angebot	Anzahl	Stunden	♂	♀	Σ
Arbeitsstundenbetreuung	17	58	11	7	18
Auftritt Feuergruppe	4	15	24	17	41
Ausflug	4	17	16	13	29
Babyzeichensprache	16	32	43	151	194
Basteln	11	33	14	40	54
Beratung	47	46,5	81	76	156
Büchertauschbörse	3	17,5	27	81	108
Eltern-Kind-Sport	39	82	641	1037	1679
EMMA's grüner Daumen	38	114	50	88	138
Erste Hilfe Kurs	1	7	1	6	7
Familienlauf	1	5	39	36	75
Ferienfahrt	4	44	11	30	41
Fest	2	11,5	180	188	368
Feuergruppe	28	56	73	108	181
Filzen	2	6	3	11	14
Foodsharing	119	245	856	844	1700
Franz. Märchenstunde	2	7,5	32	64	96
Fußball ab 10 Jahren	21	31,5	122	12	137
Fußball ab 5 Jahren	35	59	302	189	491
Infoveranstaltung	1	3	3	16	19
Insektenhotelbau	5	13,5	4	7	11
Jonglage	1	8	80	75	155
Kinder- & Babyartikelbörse	1	6	45	141	185
Kinder-Yoga	4	6	0	20	20
Kinderzeit (Offener Bereich)	176	725	1075	941	2016
Kleinkindgruppe	19	38	36	90	126
Kochen für die Seele	44	133,5	143	131	274
Kommunikationsseminar	2	10	8	16	24
Krabbelgruppe	90	349,5	363	914	1273
Let's talk about SEX	3	8	11	3	14
Offene Werkstatt	4	12	8	1	9
Osterbasteln	1	3	3	5	8
Ostersuchspaß	1	3	9	8	17
Pädagogischer Vortrag	1	3	1	4	5
Seminar	1	5	0	10	10
Tierkommunikation	1	7	6	0	6
Skatturnier	8	36,5	473	646	1119
Sonntagstheater	3	3	1	13	14
Stillgruppe	5	25	8	29	37
Street Art	2	3	3	16	19
Studentischer Austausch	5	40	6	62	68
Theaterprojekt	3	7,5	5	24	29
Töpfern	1	7	185	185	370
Trödelmarkt	62	78,5	146	147	294
Trommelkurs	1	3	3	3	6
Werkstatt	140	417	444	887	1214
Yoga	1	7	105	105	210
Zirkus Klatschmohn	13	39	37	26	65
Zukunftswerkstatt	993	2887,5	5737	7523	13144

vergangenen Jahren eine Vielzahl an BesucherInnen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir einen Zuwachs von etwa 1600 BesucherInnen verzeichnen. Hierbei ist die Anzahl der über 21Jährigen stärker angestiegen, was unter anderem durch Projekte wie Foodsharing hervorgerufen wurde.

Die Bereiche der Elternarbeit bzw. Erwachsenenbildung konnten mit einer Reihe von Vorträgen und Workshops gefüllt werden. Neben den abendlichen Yoga-Kursen war auch der Impfkritische-Stammtisch, welcher sich monatlich trifft, ein explizites Angebot für Erwachsene.

Darüber hinaus ist die Mehrzahl unserer Angebote für alle offen und erlaubt so ein generationsübergreifendes Arbeiten. 2014 funktionierte das besonders beim Kochen, Basteln, Töpfern, Gärtnern und dem Sport sehr gut. So dass bei unseren Angeboten zielgruppenunabhängig ein breites Spektrum an Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds zusammengebracht werden konnte.

Seit mehreren Jahren schon besteht das Projekt Sonntagstheater. Das monatlich stattfindende Projekt ist ein Urgestein der Angebotsstruktur und erfreulicherweise gleichbleibend gut besucht. Unsere Feste, Trödelmärkte, Bücherbörsen und Märchenstunden bringen immer wieder Menschen zusammen. Auch 2014 konnten wir mit diesen Veranstaltungen einen Ort der Begegnung schaffen, zum Austausch und zur Vernetzung von Menschen beitragen und einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Stadtteils und der öffentlichen Plätze im Umfeld unserer Einrichtung leisten.

Fazit

Ein aufregendes, buntes und ereignisreiches Jahr 2014 liegt hinter uns. Das Jahr 2014 brachte wieder eine Vielzahl von Begegnungen, Erneuerungen und Veränderungen mit sich. Die Einrichtung wurde baulich verändert, renoviert und ein neues Büro und eine neue Werkstatt konnten entstehen. Wir haben neue Projekte, wie die Familienstaffel und Foodsharing gestartet, Feste gefeiert, Vorträgen gelauscht, Feuerauftritte gemeistert, gekrabbelt, gespielt, gebastelt, getöpft und getobt...

Wir konnten durch die großartige Unterstützung einer Vielzahl von ehrenamtlichen HelferInnen, PraktikantInnen, KollegInnen und den wohlgesonnen BewohnerInnen im Umfeld unserer Einrichtung eine Angebotsstruktur entwickeln und Veranstaltungen durchführen, welche den unterschiedlichen Alters- und Interessenlagen unserer BesucherInnen gerecht werden konnte. Die Unterstützung im Team des Spielwagen e.V. und im Umfeld unserer Einrichtung lässt uns gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken.

Text: Anja Simon, Ralf Weigt
Fotos: Spielwagen e.V.



von unten: Apfelernte in Hermannshagen, Büchertauschbörse, Basteln, Jonglageworkshop